

Hochsprungmeeting

Eberstadt lockt mit Weltklassestärtern

Zwei Weltrekorde beim weltbesten Hochsprungmeeting in Eberstadt – das waren die Höhepunkte in der 35-jährigen Geschichte des Meetings in den Weinbergen bei Heilbronn. 1980 sprang der Pole Jacek Wszola 2,35 Meter, 1984 der Chinese Zhu Jianhua 2,39 Meter. „Diese Werbung kann man nicht bezahlen“, unterstrich Eberstadts Bürgermeister Gerhard Schumann, dass diese Weltrekorde nicht nur historische Bedeutung für die Leichtathletik hatte. Sie machten das Weindorf zum Mekka des Hochsprungs.

Die 35. Auflage findet wie immer auf dem Kleinspielfeld in den Weinbergen statt: Am Freitag, 17 Uhr, beginnen die Männer, am Sonntag, 13.30 Uhr, die Frauen. Mit Olympiasieger Ivan Ukhov (Russland), Vizeeuropameister Andre Protsenko (Ukraine), Derek Drouin (Kanada), Alexej Dmitrik (Russland) und Hallen-Weltmeister Mutaz Essa Barshim (Katar) stehen gleich fünf 2,40-Meter-Springer auf der Startliste. „Wir haben das beste Männerfeld, das jemals in Eberstadt am Start war“, sagt der Meeting-Direktor Peter Schramm.

Der Start des Welt- und Europameisters Bogdan Bondarenko (Ukraine) ist aus finanziellen Gründen nicht machbar. Die Forderungen des 24-Jährigen (25 000 Dollar ohne Prämien) übersteigen die Möglichkeiten des Weindorfs. Dennoch stellt man sich dort die Frage: Weltrekord in Eberstadt?

ewa